

Curriculum

Kompaktlehrgang **Konflikt- und Mobbingpädagogik** Konfliktlösungsorientierte Fachberatung

Dieser praxisorientierte Lehrgang bietet das nötige Wissen und die Werkzeuge, um als kompetente:r Konflikt- und Mobbingpädagog:in in verschiedenen sozialen und beruflichen Kontexten zu agieren. Mit dem Hybrid-Modell wird eine Mischung aus Präsenzphasen und flexiblen Online-Lerneinheiten geboten, die perfekt auf Ihre Bedürfnisse und Zeitplanung abgestimmt sind.

Ziel des Lehrgangs

Konflikt- und Mobbingpädagogik ist ein Bereich der Pädagogik, der sich mit der Prävention und Bearbeitung von Konflikten und Mobbing beschäftigt, die in Bildungseinrichtungen wie Schulen, Kindergärten oder Jugendeinrichtungen auftreten können.

Ziel ist es Konflikte auf konstruktive und gewaltfreie Weise zu lösen und damit die soziale Kompetenz der Beteiligten zu fördern, damit Mobbing vorgebeugt werden kann.

Laut aktuellen Studien und Medienberichten nimmt Mobbing unter Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen stetig zu. Mehr als die Hälfte der Kinder und Jugendlichen in der Steiermark klagen über eine eingeschränkte Lebensqualität aufgrund von Mobbing.

Dahingehend braucht es Expert:innen in der Konflikt- und Mobbingprävention im Bildungssystem, um einen geschützten und gewaltfreien Lernraum für Kinder und Jugendliche zu gewährleisten. Durch qualifizierte Fachkräfte, die wichtige Präventionsarbeit leisten, kann der Leidensdruck gemindert bzw. verhindert werden und somit die Lebensqualität erhöht werden. Dadurch können Spätfolgen verhindert sowie die Kosten für langwierige psychologische und psychotherapeutische Behandlung bei Kindern und Jugendlichen vermindert werden.

Mit dieser Weiterbildung wollen wir Expert:innen qualifizieren, die dafür sorgen, dass eine gewaltfreie Lernumgebung in der steirischen Bildungslandschaft gewährleistet ist.

Zielgruppe

Der Hybrid-Lehrgang zum/zur Konflikt- und Mobbingpädagog:in richtet sich an Fachkräfte aus Bildungs-, Sozial- oder Betreuungseinrichtungen, Unternehmen, sozialen Diensten und allen Bereichen, in denen Menschen zusammenarbeiten. Er ist offen für alle Interessierten, die sich mit der Prävention und dem Umgang mit Konflikten sowie Mobbing befassen und in diesem Bereich ihre Kompetenzen erweitern möchten.

- Lehrkräfte und Sozialpädagog:innen
- Berater:innen
- Personal- und Bildungsbeauftragte in Unternehmen, Führungskräfte und Teamleiter
- Psychotherapeut:innen, Psycholog:innen, Sozialarbeiter:innen
- Pädagogische Fachkräfte aus sozialen Diensten und Beratungsstellen
- Alle, die in ihrem beruflichen Umfeld mit Konflikten oder Mobbing konfrontiert sind und Lösungen entwickeln möchten

Voraussetzungen:

Offen für Interessierte, die ihre Kompetenzen erweitern möchten

Voraussetzung für das Zertifikat ist die Teilnahme an den Online-Präsenzeinheiten, die Absolvierung der Lernunterlagen im Selbststudium sowie die Erstellung einer Abschlussarbeit

Umfang des Kompaktlehrgangs

Umfang: 150 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Minuten

Module:

- **Modul 1:** Einführung in Mobbing und Konflikte (16 UE)
- **Modul 2:** Psychologische Grundlagen von Mobbing und Konflikten (16 UE)
- **Modul 3:** Prävention von Mobbing und Konflikten (16 UE)
- **Modul 4:** Konfliktlösung und mediative Ansätze (16 UE)
- **Modul 5:** Intervention bei Mobbing (16 UE)
- **Modul 6:** Kommunikation und Empathie im Umgang mit Konflikten (16 UE)
- **Modul 7:** Selbsterfahrung (24 UE)
- **Modul 8:** Abschlussarbeit oder Praxisprojekt (25 UE) und Abschluss Zoom (5UE)

Module

Modul 1: Einführung in Mobbing und Konflikte

- Verständnis der Begriffe „Mobbing“ und „Konflikt“ im pädagogischen Kontext, Definition, Merkmale, Formen und Abgrenzung
- Unterschiedlichen Konfliktarten und Mobbingformen
- Ursachen und Auslöser von Mobbing und Konflikten
- Unterschiedliche Perspektiven: Mobbing aus der Sicht des Opfers, Täters und des Umfelds
- Konflikte als natürliche, aber lösbare Erscheinungen
- Relevante rechtliche Rahmenbedingungen (z. B. Schulrecht, Arbeitsschutzgesetze)

Modul 2: Psychologische Grundlagen von Mobbing und Konflikten

- Verstehen der psychischen Mechanismen, die bei Mobbing und Konflikten eine Rolle spielen
- Erkennen von Frühwarnzeichen für Mobbing und Konflikte
- Psychologische Dynamiken von Mobbing
- Auswirkungen von Mobbing auf Opfer und Täter
- Rolle von Gruppendruck und sozialer Dynamik
- Konflikttheorien: Eskalationsprozesse und Deeskalationsstrategien
- Psychische und soziale Auswirkungen auf alle Beteiligten

Modul 3: Prävention von Mobbing und Konflikten

- Entwicklung von Strategien zur Prävention von Mobbing und Konflikten
- Förderung eines positiven und respektvollen Miteinanders in Gruppen
- Förderung von Empathie und sozialer Kompetenz
- Anti-Mobbing-Programme und deren Wirksamkeit
- Kommunikationstechniken
- Sensibilisierung der Beteiligten: Workshops, Schulungen und Informationskampagnen
- Präventive und reaktive Interventionsansätze

Modul 4: Konfliktlösung und mediative Ansätze

- Vermittlung von Methoden der Konfliktlösung und Mediation

- Entwickeln von Mediationskompetenz für den Umgang mit Mobbingfällen und interpersonellen Konflikten
- Grundlagen der Mediation und Konfliktmoderation
- Der Mediationsprozess: Phasen und Techniken
- Umgang mit Emotionen und schwierigen Gesprächssituationen
- Praktische Anwendung von Konfliktlösungsstrategien in verschiedenen Kontexten (z. B. Schule, Arbeitsplatz, Familie)
- Fallstudien und Rollenspiele

Modul 5: Intervention bei Mobbing

- Entwicklung von Handlungsstrategien zur schnellen und effektiven Intervention bei Mobbing
- Sicherstellen von nachhaltigen und effektiven Lösungen
- Maßnahmen bei Mobbingvorfällen: Erkennen und Handeln
- Gesprächstechniken mit Opfern, Tätern und Beobachtern
- Umgang mit wiederholten Mobbingvorfällen
- Systemische Ansätze bei Mobbinginterventionen

Modul 6: Kommunikation und Empathie im Umgang mit Konflikten

- Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation
- Sensibilisierung für die Bedeutung von aktiver und gewaltfreier Kommunikation
- Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit und Förderung von Empathie
- Aktives Zuhören und Empathie in der Konfliktbewältigung
- Deeskalationstechniken in angespannten Konfliktsituationen
- Förderung eines respektvollen Dialogs zwischen allen Beteiligten
- Umgang mit aggressiven oder defensiven Reaktionen

Modul 7: Selbsterfahrung

- Eigene Erfahrungen mit Konflikten und Mobbing
- Selbstreflexion

Modul 8: Abschlussarbeit und Präsentation

- Erstellen einer Abschlussarbeit/Praxisprojekt

- Präsentation der Abschlussarbeit im Plenum

Vorraussetzungen für die Zertifizierung

- Positive Absolvierung aller Module
- Abgabe aller Beitragsarbeiten aus dem Selbststudium
- Abgabe der Praxisdokumentationen
- **Zertifizierung:** Diplomierte:r Konflikt- und Mobbingpädagog:in
- Die Teilnehmer:innen erhalten nach erfolgreichem Abschluss der Fortbildung ein Zertifikat als „Konflikt- und Mobbingpädagog:in“. Voraussetzung für das Zertifikat ist die Teilnahme an den Online-Präsenzeinheiten, die Absolvierung der Lernunterlagen im Selbststudium sowie die Erstellung einer Abschlussarbeit